



„Auf Kurs zur Freiheit“ in Münsters Stadthafen

Fotos: © Ilja C. Hende/MS Wissenschaft im Dialog

Beim Exponat der Universität Münster können Besucher*innen ihr Wissen über historische Freiheitskonzepte testen.



2024 wird das deutsche Grundgesetz 75 Jahre alt, die Friedliche Revolution liegt 35 Jahre zurück. Deshalb und gerade angesichts der Herausforderungen der Gegenwart könnte der gewählte Themenfokus des aktuellen Wissenschaftsjahres nicht passender, aktueller und drängender sein. Die Initiative lädt dazu ein, Fragen zur Freiheit zu stellen und über die Antworten konstruktiv zu streiten.

Was bedeutet Freiheit und wie beeinflusst sie Entscheidungen im Alltag? Wie sichern wir die Freiheit für kommende Generationen und wie resilient ist unsere Demokratie angesichts der aktuellen Krisen? Was versteht die Wissenschaft eigentlich unter dem Begriff Freiheit und wie erforschen die Wissenschaftler*innen ihre vielförmigen Aspekte und Formen?

Die MS Wissenschaft, ein zu einem interaktiven Ausstellungsschiff umfunktioniertes Frachtschiff, fährt unter der Flagge des Wissenschaftsjahres und geht diesen und anderen Fragen nach. Forscher*innen aus ganz Deutschland präsentieren im Bauch des Schiffes mit rund 30 interaktiven Exponaten ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung und ihre fachlichen Perspektiven zum Thema. Anfassen ist bei der Mitmach-Ausstellung ausdrücklich erlaubt, Fragenstellen erwünscht.



An einem Fahrsimulator lässt sich testen, wie sich das automatisierte Fahren auf die eigene Freiheit auswirkt.

Auch ein Exponat der Universität Münster ist als Wissenschaft zum Mitmachen bis September an Bord: Das dort ansässige Käte Hamburger Kolleg „Einheit und Vielfalt im Recht“ (EViR) entwickelte das interaktive Quiz „Freiheit im Wandel“, bei dem die Besucher*innen ihr Wissen über historische Freiheitskonzepte testen können. Sie erfahren, was die Menschen im deutschsprachigen Raum vom Mittelalter bis in die jüngere Vergangenheit als Freiheit verstanden haben und in welchen Epochen Freiheitskämpfe eine besonders große Rolle spielten. Am EViR untersuchen Forschende aus aller Welt den Umgang verschiedener Gesellschaften mit Recht – von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei arbeiten Expert*innen aus der Rechtswissenschaft, der Geschichtswissenschaft und der Ethnologie zusammen. Ihr Fokus liegt auf dem Verhältnis zwischen Rechtseinheit und Rechtsvielfalt.

Zusätzlich zur Ausstellung präsentieren Wissenschaftler*innen der Uni Münster vom 18. bis 21. Juli Veranstaltungen und eine kleine Poster-Ausstellung an Deck, die Gelegenheit für Diskussion und Austausch bieten. Die Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO), die die Aktionen in Münster organisiert, gehört dem Forschungsdezernat der Uni Münster an und fungiert als Kontaktstelle und Projektbüro für den Wissens-, Forschungs- und Technologietransfer. Mit dabei hat sie das aktuelle Themenheft ihres wissenschaftlichen Comic-Projektes „Frag Sophie!“, das reich bebildert Antworten auf eingereichte Fragen von Groß und Klein zur Freiheit gibt. Das detaillierte Programm finden Sie hier: www.uni-muenster.de/AFO

Also, Anker lichten, Leinen los und Freiheit in Sicht mit der MS Wissenschaft und der Universität Münster. *Simone Mäteling*

Die Wissenschaftsjahre ...

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
2024
Wissenschaftsjahr
Freiheit

sind eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und von Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie bieten seit mehr als 20 Jahren eine Plattform für den Austausch zwischen Gesellschaft und Forschung. Jedes Jahr steht ein interdisziplinäres Zukunftsthema im Zentrum, das unterschiedliche Perspektiven auf Innovationen, Schlüsseltechnologien und gesellschaftliche Herausforderungen aufgreift. www.wissenschaftsjahr.de/2024

Die MS Wissenschaft

Universität
Münster

Am 14. Mai in Berlin gestartet, tourt das schwimmende Science Center bis zum 28. September durch deutsche und österreichische Gewässer

und bringt Wissenschaft direkt zu den Menschen und zwar an die Ufer der Flüsse und Kanäle. Die kostenlose Ausstellung im Bauch des Schiffes im Stadthafen Münster (Höhe Kunsthalle) ist vom 18. bis 22. Juli täglich von 10.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Veranstaltungen der Universität Münster finden vom 18. Juli bis 21. Juli statt.

In Lüdinghausen ankert das Schiff vom 23. bis 25. Juli an der Liegestelle Nähe Anlegestelle Santa Monika.

Weitere Informationen unter: ms-wissenschaft.de

